

## 6. Finanzen und Rechnungslegung

Bereits in den vergangenen Jahren konnten wir die projektgebundenen Einnahmen bei Coach e.V. kontinuierlich stabilisieren bzw. erhöhen. Wir haben uns als Jugendhilfeträger mit migrationsspezifischer Ausrichtung etabliert und setzen hier verschiedene kommunale sowie Landes- und Bundesprogramme um. Die Jugendarbeit wird zu großen Teilen aus dem Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln und des Landes NRW sowie durch Stiftungsmittel sichergestellt. Coach e.V. erstellt in Zusammenarbeit mit AUDACIA Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co.KG einen Jahresabschluss als Einnahme-Überschuss Rechnung. Unsere Angebote finanzieren sich aus einer Mischfinanzierung aus öffentlichen Mitteln, Stiftungsmitteln und nicht zweckgebundenen Spenden.

### 6.1 Einnahmen und Ausgaben

Gesamtübersicht (in €)	2021	2020	2019	2018
Einnahmen	1.495.000	1.151.000	961.000	705.000
Ausgaben	1.361.100	959.000	870.500	664.000
Projektbezogene Rücklagen	90.000	177.500	60.000	25.000
<b>Überschuss</b>	<b>43.900</b>	<b>14.500</b>	<b>30.500</b>	<b>16.000</b>

Einnahmen (Angaben in €)	2021	2020	2019	2018
Stadt Köln	282.500	189.000	175.000	200.000
LVR/DPWW Land	205.000	203.000	190.000	165.000
Bundesmittel	154.000	107.500	-	-
Projektfördernde Stiftungen	701.500	471.000	526.000	272.000
Freie Mittel und Spenden	152.000	180.500	70.000	68.000
<b>TOTAL</b>	<b>1.495.000</b>	<b>1.151.000</b>	<b>961.000</b>	<b>705.000</b>

Ausgaben (Angaben in €)	2021	2020	2019	2018
Löhne und Gehälter	676.000	643.000	549.000	431.000
Soziale Aufwendungen	147.000	134.000	114.000	84.000
Projektkosten	210.000	120.500	115.000	95.000
Raumkosten	60.3000	31.000	31.000	31.000
Steuern	6.300	6.100	6.500	4.000
Werbe- und Reisekosten	10.500	6.500	19.000	14.000
Instandhaltung	5.100	4.000	4.000	4.000
Abschreibungen	12.600	10.500	5.000	6.000
Sonstige	5.000	3.400	27.000	20.000
<b>TOTAL</b>	<b>1.133.000</b>	<b>959.000</b>	<b>870.500</b>	<b>689.000</b>

### 6.2 Ausblick

Mit Drucklegung dieses Berichtes befinden wir uns am Ende eines durch die Corona Pandemie herausfordernden Jahres. Allerdings konnten wir auf der Einnahmeseite ein breites und nachhaltiges Commitment aller Zuwendungsgeber verzeichnen. Die eingeworbenen Projektmittel konnten allseits sofort für den Auf- und Ausbau von digitalen Angeboten genutzt werden. Dazu kamen vielfältige Sachspenden in Form von digitalen Endgeräten, die wir an unsere Jugendlichen und Familien zur Durchführung von Online-Lernen und Kommunikation weitergeben konnten. Allerdings stellen sich auch für uns in den nächsten Jahren die Herausforderung, die begonnene strategische Digitalisierung zu verstetigen und die Mittel, die durch definierte Projektzeiträume auslaufen aufzufangen. Dafür haben wir in diesem Jahr verstärkt Anträge bei der öffentlichen Hand und Stiftungen gestellt. Eine große Aufgabe wird die Kompensation der Mittel der SKala-Initiative sein, die uns einen Schub in der Organisationsentwicklung, im Fundraising und im Ausbau unserer Standorte leistet. Hier haben wir bereits erste Gespräche auf politischer Ebene, mit Verwaltung und potenziellen Geldgebern aufgenommen, um das Erreichte zu sichern und weiter auszubauen.

